Verfugung mit **vdw 400 – ZementfugenMörtel**

Als Fugenmörtel sind zementäre, kunststoffvergütete, schnellhärtende, wasserundurchlässige Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung zu verwenden, welche die folgenden Anforderungen erfüllen:

(Laborwerte):

**Druckfestigkeit:** nach 3 Tagen≥ 29 N/mm²

Nach 28 Tagen ≥ 40 N/mm²

**Biegezugfestigkeit:** nach 24 Stunden≥ 3 N/mm²

nach 7 Tagen ≥ 6,5 N/mm²

**Haftzugfestigkeit:** nach 28 Tagen ≥ 1,6 N/mm²

Voraussetzungen:

Standfester, tragfähiger und dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund, Fugentiefe ≥ 30 mm (bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe), Fugenbreite durchgängig ≥ 3 mm, Objekt- und Außentemperatur mind. 5 °C, max. 25 °C.

Die Belagsfläche muss vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein. Die Mindestfugentiefe muss ≥ 30 mm betragen. Stark saugende Belagsmaterialien sind ggf. vor der Verfugung mit vdw 950 SteinSchutz zu behandeln. Die Belagsfläche vor dem Verfugen intensiv vornässen.

Fugenmörtel unter Zugabe der angegebenen Menge Wasser homogen, klumpenfrei und schlämmbar anmischen.

Anschließend mit einem Hartgummischieber in die Fugen einschlämmen. Überschüssige Mörtelreste mit dem Gummischieber abziehen.

Nach ausreichender Erhärtungszeit Oberfläche mit Hilfe von Abwaschmaschine, Schwammbrett, Schrubber, Sprüh- oder Fächerdüse sauber und rückstandsfrei abreinigen.

Ggf. vorhandene Fasen müssen freigelegt werden.

Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten

**Fugenmörtel**: GftK – vdw 400 – ZementfugenMörtel

Hersteller:

Gesellschaft für

technische Kunststoffe mbH

Kottenforstweg 3

D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Tel.: +49 (0) 22 25 / 91 57-0

Fax: +49 (0) 22 25 / 91 57-60

mail@gftk-info.de

[www.gftk-info.de](http://www.gftk-info.de)

Bettungsmörtel - Angebotenes Material: '.........'

Haftbrücke - Angebotenes Material: '.........'